

R. Stockinger: Der Maulwurf

Es war absolut nur Tierliebe, Herr Rat, glauben Sie mir, ich habe seit jeher ein Herz für Maulwürfe gehabt. –

Ja, schon, sicher, den ersten habe ich mit einer speziellen Maulwurfsfalle zur Strecke gebracht. Die Konstruktion ist genial. Zuerst gräbt man ... –

Ja, Sie sagen, das tue nichts zur Sache, aber die Tante, deren riesiges Wiesengrundstück, was heißt Wiesengrundstück, deren Golfrasen direkt an unser Haus grenzt, war derart verzweifelt, als eine ganze Hügelkette quer durch das Grün gehöckert ist, dass ich mich habe erweichen lassen. Und dann hab ich ihr den erlegten Maulwurf über den Zaun hinüber gezeigt, und sie hat fast geweint vor Freude und mehrfach gesagt, dass sie mir das nie vergessen wird und ich ihr viel lieber sei als mein Bruder, und darum werde sie auch nur mir das ganze Anwesen vermachen. Wie Sie wissen, war sie ja immer ledig geblieben, hat aber nichts anbrennen lassen, das können Sie mir glauben. Aber dann sind immer wieder und immer mehr Maulwürfe aufgetaucht und haben den Rasen zu einem Acker umgepflügt, und so viele Fallen hätte ich gar nicht aufstellen können, dass ... und darum habe ich nur einen zweiten, allerletzten erledigt und ihr gezeigt. –

Nein, eingefroren habe ich ihn erst danach, damit ich ihn immer wieder über den Zaun halten konnte, jeden zweiten Tag praktisch, und immer wieder war sie auch gerührt und hat sich nicht genug wundern können über die große Zahl an Maulwürfen überhaupt und speziell auf ihrem Grund und besonders in meinen Fallen. –

Nein, das war ein blöder Zufall. Ich war am Nachmittag Schwammerln suchen und meine Tochter, damals 7 Jahre, allein zu Hause, und die Tante wollte die Forellen selbst in die Tiefkühltruhe geben, und da hat sie ihn gesehen. –

Ja, ja, sie war geistig noch sehr rege, hat sicher sofort kapiert. Aber hätte ich andauernd diese reizenden Tierchen töten sollen, über die meine Tochter Comics liest und die sie als Stofftierfamilie jeden Abend zum Kuschn mit ins Bett nimmt? –

Na bitte, diese Verdächtigungen kommen doch nur von meinem Bruder, der sich Jahr und Tag nicht hat anschauen lassen, während das dumme Schwesterchen täglich bei ihr geputzt und für sie mitgekocht hat. –

So ein Unsinn! Es war ein ganz normales Schwammerlgulasch, und wir haben ja auch alle davon gegessen, aber sie muss es irgendwie nicht vertragen haben. –

Na klar, immer, das war nichts Außergewöhnliches. Immer habe ich das Essen zu ihr hinübergebracht, sie wollte ja nie bei uns mahlzeiten, wollte uns nicht stören, hat sie immer gesagt, immer! –

Keine Ahnung, woher die Vergiftung gekommen ist, vielleicht hat sie sich selbst noch ein paar Pilze paniert, sie war ja am Vortag im Wald und bei den Fischteichen. –

Motiv hin oder her, ich kann nur sagen, mit ihrem unglücklichen Dahinscheiden habe ich absolut nichts zu tun!

Welche der folgenden Aussagen aus dem Text können Sie **sinngemäß** bestätigen? Kreuzen Sie die passenden Wahlmöglichkeiten an!

Achtung: Es können auch **keine** oder **mehrere** Fortsetzungen des Satzes richtig sein, – Punkte bekommen Sie nur dann, **wenn alle Kreuzchen zu einer Frage richtig sind.**

1) In dieser Geschichte ...	
... steht eine Frau vor Gericht.	<input type="checkbox"/>
... steht ein Mann oder eine Frau vor Gericht.	<input type="checkbox"/>
... muss sich jemand vor einem Richter verantworten.	<input type="checkbox"/>
2) Die befragte Hauptfigur ...	
... ist nach eigener Aussage tierliebend.	<input type="checkbox"/>
... hasst Maulwürfe.	<input type="checkbox"/>
... kennt die Kuschtiere ihrer Tochter.	<input type="checkbox"/>
3) Der Richter hat irgendwann gefragt ...	
... ob die Befragte eine Maulwurfsfalle verwendet hat.	<input type="checkbox"/>
... ob die Befragte den gefangenen Maulwurf gleich eingefroren hat.	<input type="checkbox"/>
... ob die Befragte der Tante die Schwammerl-Speise gebracht hat.	<input type="checkbox"/>
4) Die Tante ...	
... hat einiges zu vererben.	<input type="checkbox"/>
... liebt schönen, glatten Rasen.	<input type="checkbox"/>
... war geistig nicht mehr am allerhellsten.	<input type="checkbox"/>
5) Die kleine Tochter ...	
... hat Maulwurf-Kuschtiere.	<input type="checkbox"/>
... hat auch von dem Schwammerlgulasch gegessen.	<input type="checkbox"/>
... kann schon lesen.	<input type="checkbox"/>
6) In dieser Geschichte ...	
... starb eine Person an einer Vergiftung.	<input type="checkbox"/>
... wurde jemand vergiftet, aber überlebte.	<input type="checkbox"/>
... hat sich eine Person mit Sicherheit selbst vergiftet.	<input type="checkbox"/>
7) Der Richter ...	
... vermutet einen Mord.	<input type="checkbox"/>
... hat herausgefunden, dass die Tante nicht mit der Familie gemeinsam gegessen hat.	<input type="checkbox"/>
... verurteilt die Hauptperson als schuldig.	<input type="checkbox"/>

Ergänzen Sie mögliche fehlende Antworten/Gegenfragen (statt der Gedankenstriche)!